Akkreditierung Austria
0186
ISO/IEC 17020

wsb Labor

Digitale Signatur der WSB Labor-GmbH
Dokument unterschrieben
von: Dr. Thomas Lendenfeld
am: 05.12.2025 08:40
.

I N S P E K T I O N S B E R I C H T

**über die Untersuchung von Trinkwasser gemäß ÖNORM M 5874
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung**

Anlage, Anlagenteil:	**WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen (WL-432)**
Datum d. Inspektion:	22.09.2025
Inspektion durch:	Ing. Philipp Hausleitner, WSB Labor-GmbH
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Leonhard am Forst Hauptplatz 1 3243 St. Leonhard am Forst
Auftragserteilung:	am 09.09.2025

Projektleiter:	Ing. Philipp Hausleitner	Projekt P2504760IB
Umfang:	5 Seiten	Mautern, 25.11.2025
Beilage(n):	2	

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.

1. Ortsbefund

Seit der letzten Untersuchung durch das WSB-Labor am 19.03.2025 (Inspektionsbericht P2501312IB) wurde die Entsäuerungsanlage des Brunnens Weichselbach 1 mit einem neuen Filtermaterial befüllt (siehe Anlagendatenblatt). Sonst keine technischen Änderungen.

UV-Desinfektionsanlage Kaltenbrunn (Angaben gemäß Typenschild)
Wedeco Spektron 25 (2 Anlagen parallel angeordnet)
max. zulässiger Durchfluss: 22,3 m³/h je Anlage
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 28 %
Voralarm: 86,5 W/m²
Abschaltpunkt: 82,4 W/m²
Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.589).

UV-Desinfektionsanlage 1	
Betriebsstundenzähler:	5685 h, 3215 Einschaltungen (letztes Service am 05.09.2024 bei 3028 h und 795 Einschaltungen; letzter Strahlertausch am 23.08.2023 bei 7231 h und 1745 Einschaltungen durch Fa. Xylem)
Anlagensensor:	108,2 W/m²
UV-Desinfektionsanlage 2	
Betriebsstundenzähler:	5446 h, 3217 Einschaltungen (letztes Service am 05.09.2024 bei 2883 h und 798 Einschaltungen; letzter Strahlertausch am 23.08.2023 bei 7214 h und 1740 Einschaltungen durch Fa. Xylem)
Anlagensensor:	127,8 W/m²
Durchfluss:	11,8 m³/h (Summe der 3 Brunnen über 2 Anlagen)

UV-Desinfektionsanlage Lasserthal (Angaben gemäß Typenschild)
Wedeco Spektron 25
max. zulässiger Durchfluss: 21,9 m³/h
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 27 %
Voralarm: 85,6 W/m²
Abschaltpunkt: 81,5 W/m²
Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.430).

Betriebsstundenzähler:	11170 h, 25 Einschaltungen (letztes Service am 05.09.2024 bei 2443 h und 4 Einschaltungen durch Fa. Xylem, letzter Strahlertausch im Sommer 2024 durch den Betreiber)
Anlagensensor:	110,8 W/m²
Durchfluss:	4,86 m³/h

Die Anlage ist, soweit ersichtlich, in einem Zustand, in dem das Wasser bestmöglich vor äußeren Einflüssen geschützt wird.

2. Witterung

Zum Zeitpunkt der Probenahme Lufttemperatur 17 °C und bedeckt, an den Vortagen warm und sonnig.

3. Beilagen

Beilage 1: Prüfbericht P2504760PB
Beilage 2: Anlagendatenblatt, 5 Seiten

4. Konformitätsbewertung

Vertikalfilterbrunnen Kaltenbrunn 1
Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, hartes Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.
Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und den Nachweis von Coliformen Bakterien.

Schachtbrunnen Kaltenbrunn 2
Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, hartes Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.
Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Vertikalfilterbrunnen Kaltenbrunn 3
Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, hartes Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.
Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und den Nachweis von Fäkalkeimen.

UV-Desinfektionsanlage Kaltenbrunn, nach Desinfektion (Mischwasser der Brunnen Kaltenbrunn 1 bis 3)
Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, hartes Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.
Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung des UV-desinfizierten Reinwassers ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Bohrbrunnen Weichselbach 1, nach Entsäuerung
Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Ortsnetz St. Leonhard am Forst
Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, hartes Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.
Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die Untersuchung auf leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe ergab unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze liegende Gehalte.

Die Untersuchung auf Benzo(a)pyren, Benzol und Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) ergab unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze liegende Gehalte.

Die Untersuchung des Wassers auf Bromat, Fluorid, Cyanid, Aluminium, Antimon, Arsen, Barium, Blei, Bor, Cadmium, Chrom, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Selen, Silber, Zink und Uran ergab durchwegs Werte die unter den jeweiligen Richtzahlen bzw. zulässigen Höchstkonzentrationen liegen.

Ergebnis der Untersuchung auf Pestizide, relevante und nichtrelevante Metaboliten gemäß Anhang I, Teil B, der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001 i.d.g.F.):
Die Untersuchung auf Chloridazon-Desphenyl ergab einen Gehalt von 0,13 µg/l und liegt somit unter dem Aktionswert von 3,0 µg/l gemäß Erlass BMG-75210/0010-II/B/13/2010 des Bundesministeriums für Gesundheit vom 26.11.2010 i.d.g.F.
Chloridazon-Methyldesphenyl ist qualitativ nachweisbar (der Gehalt liegt über der Nachweisgrenze von 0,010 µg/l und unter der Bestimmungsgrenze von 0,025 µg/l).
Die Untersuchung auf s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743) ergab einen Gehalt von 0,039 µg/l und liegt somit unter dem Aktionswert von 3,0 µg/l gemäß Erlass BMG-75210/0010-II/B/13/2010 des Bundesministeriums für Gesundheit vom 26.11.2010 i.d.g.F.
Die Untersuchung auf s-Metolachlor-Metabolit (NOA 413173) ergab einen Gehalt von 0,061 µg/l und liegt somit unter dem Aktionswert von 3,0 µg/l gemäß Erlass BMG-75210/0010-II/B/13/2010 des Bundesministeriums für Gesundheit vom 26.11.2010 i.d.g.F.
Alle anderen untersuchten Wirkstoffe und Abbauprodukte lagen unter der jeweiligen Nachweisgrenze und somit unter den in der Trinkwasserverordnung angeführten Grenzwerten.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Ortsnetz Gassen
Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Wasserzählerschacht Fachelberg
Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Brunnen Lasserthal
Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, hartes Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.
Die Untersuchung des Trinkwassers auf Nitrat ergab einen Gehalt von 28 mg/l und liegt somit unter dem in der Trinkwasserverordnung angeführten Grenzwert für Nitrat von 50 mg/l.

Ergebnis der Untersuchung auf Pestizide, relevante und nichtrelevante Metaboliten gemäß Anhang I, Teil B, der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001 i.d.g.F.):
Die Untersuchung auf Chloridazon-Desphenyl ergab einen Gehalt von 0,21 µg/l und liegt somit unter dem Aktionswert von 3,0 µg/l gemäß Erlass BMG-75210/0010-II/B/13/2010 des Bundesministeriums für Gesundheit vom 26.11.2010 i.d.g.F.
Chloridazon-Methyldesphenyl ist qualitativ nachweisbar (der Gehalt liegt über der Nachweisgrenze von 0,010 µg/l und unter der Bestimmungsgrenze von 0,025 µg/l).
Die Untersuchung auf s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743) ergab einen Gehalt von 0,11 µg/l und liegt somit unter dem Aktionswert von 3,0 µg/l gemäß Erlass BMG-75210/0010-II/B/13/2010 des Bundesministeriums für Gesundheit vom 26.11.2010 i.d.g.F.
Die Untersuchung auf s-Metolachlor-Metabolit (NOA 413173) ergab einen Gehalt von 0,19 µg/l und liegt somit unter dem Aktionswert von 3,0 µg/l gemäß Erlass BMG-75210/0010-II/B/13/2010 des Bundesministeriums für Gesundheit vom 26.11.2010 i.d.g.F.
Die Gehalte aller anderen untersuchten Wirkstoffe und Metaboliten lagen unter der jeweiligen Nachweisgrenze und somit unter den in der Trinkwasserverordnung angeführten Grenzwerten.

Die bakteriologische Untersuchung des Rohwassers ergab niedrige Keimzahlen und den Nachweis von Fäkalkeimen.
Die bakteriologische Untersuchung des UV-desinfizierten Reinwassers ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Zusammenfassung
Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

5. Gutachten

Im Rahmen des durchgeführten Lokalaugenscheins wurden aus wasserhygienischer Sicht keine grobsinnlichen Mängel am Zustand der Wasserversorgungsanlage festgestellt.

Das ständig ausreichend desinfizierte Reinwasser der Anlage entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Ing. Philipp Hausleitner
Projektleiter

Mautern, 25.11.2025

Digital signiert von der Leitung der Inspektionsstelle und vom Gutachter für Trinkwasser gemäß §73 LMSVG 2006

P R Ü F B E R I C H T

**über die Untersuchung von Trinkwasser
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung**

Anlage, Anlagenteil: **WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen (WL-432)**

Auftraggeber: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst
Hauptplatz 1
3243 St. Leonhard am Forst

Auftragserteilung: am 09.09.2025

Projektleiter: Ing. Philipp Hausleitner

Projekt P2504760PB

Umfang: 17 Seiten

Mautern, 25.11.2025

Beilage(n): ---

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.
Die Analysenergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.

1. Proben und Analysenergebnisse

Probe:	**P2504760-001**
Anlage:	WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen
Entnahmestelle:	Vertikalfilterbrunnen Kaltenbrunn 1 - Probenahmehahn
nähere Beschreibung:	vor UV-Desinfektionsanlage
Datum der Probenahme:	22.09.2025
Probenehmer:	Ing. Philipp Hausleitner, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Nein

Analytik: von 22.09.2025 bis 26.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	12,3		25	
pH-Wert		7,3		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	720		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,06		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	82			
Gesamthärte	°dH	23,4			
Gesamthärte	mmol/l	4,17			
Karbonathärte	°dH	20,0			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	7,13			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	< 0,4			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	22	50		
Chlorid	mg/l	14		200	
Sulfat	mg/l	52		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	110		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	3,3		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	33		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	8,5		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	3		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	2		20	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	1		**0**	
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2504760-002**
Anlage:	WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen
Entnahmestelle:	Schachtbrunnen Kaltenbrunn 2 - Probenahmehahn
nähere Beschreibung:	vor UV-Desinfektionsanlage
Datum der Probenahme:	22.09.2025
Probenehmer:	Ing. Philipp Hausleitner, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Nein

Analytik: von 22.09.2025 bis 25.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	11,6		25	
pH-Wert		7,4		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	713		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	83			
Gesamthärte	°dH	22,6			
Gesamthärte	mmol/l	4,02			
Karbonathärte	°dH	19,6			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	6,99			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	< 0,4			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	26	50		
Chlorid	mg/l	17		200	
Sulfat	mg/l	48		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	110		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	3,7		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	31		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	7,9		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	16		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	4		20	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2504760-003**
Anlage:	WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen
Entnahmestelle:	Vertikalfilterbrunnen Kaltenbrunn 3 - Probenahmehahn
nähere Beschreibung:	vor UV-Desinfektionsanlage
Datum der Probenahme:	22.09.2025
Probenehmer:	Ing. Philipp Hausleitner, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Nein

Analytik: von 22.09.2025 bis 25.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	11,7		25	
pH-Wert		7,1		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	706		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,07		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	82			
Gesamthärte	°dH	22,4			
Gesamthärte	mmol/l	3,99			
Karbonathärte	°dH	18,9			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	6,72			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	< 0,4			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	30	50		
Chlorid	mg/l	16		200	
Sulfat	mg/l	50		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	110		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	2,0		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	30		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	7,2		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	8		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	7		20	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	3		**0**	
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	1	**0**		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2504760-004**
Anlage:	WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen
Entnahmestelle:	UV-Desinfektionsanlage Kaltenbrunn - nach Desinfektion
nähere Beschreibung:	Mischwasser der Brunnen Kaltenbrunn 1 bis 3
Datum der Probenahme:	22.09.2025
Probenehmer:	Ing. Philipp Hausleitner, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 22.09.2025 bis 25.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	11,5		25	
pH-Wert		7,1		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	715		2.500	
Trübung	FNU	< 0,32			
Färbung (436 nm)	1/m	0,06		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	82			
Gesamthärte	°dH	22,3			
Gesamthärte	mmol/l	3,98			
Karbonathärte	°dH	19,4			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	6,92			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	< 0,4			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	26	50		
Chlorid	mg/l	16		200	
Sulfat	mg/l	50		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	110		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	3,1		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	31		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	7,7		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		10	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		10	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2504760-005**
Anlage:	WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen
Entnahmestelle:	UV-Desinfektionsanlage Lasserthal - vor Desinfektion
Datum der Probenahme:	22.09.2025
Probenehmer:	Ing. Philipp Hausleitner, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Nein

Analytik: von 22.09.2025 bis 07.10.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	12,7		25	
pH-Wert		7,3		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	750		2.500	
Trübung	FNU	< 0,32			
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	82			
Gesamthärte	°dH	25,2			
Gesamthärte	mmol/l	4,49			
Karbonathärte	°dH	21,3			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	7,60			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,60			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	28	50		
Chlorid	mg/l	14		200	
Sulfat	mg/l	48		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	130		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,6		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	32		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	8,3		200	
2,4-D (einschließlich Salze und Ester)	µg/l	< 0,025	0,1		
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,03		3,0	
2-Amino-4-Methoxy-6-Methyl-1,3,5-Triazin	µg/l	< 0,025	0,1		
6-Chlor-1,3,5-Triazin-2,4-Diamin (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl)	µg/l	< 0,025	0,1		
Alachlor	µg/l	< 0,025	0,1		
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,01		3,0	
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,01		3,0	
Aldrin	µg/l	< 0,007	0,03		
Atrazin	µg/l	< 0,025	0,1		
Atrazin-2-Hydroxy	µg/l	< 0,025		3,0	
Atrazin-Desethyl	µg/l	< 0,015	0,1		
Atrazin-Desisopropyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Azoxystrobin	µg/l	< 0,015	0,1		
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,01		1,0	
Bentazon	µg/l	< 0,015	0,1		
Bromacil	µg/l	< 0,015	0,1		
Chloridazon	µg/l	< 0,01	0,1		
Chloridazon-Desphenyl	µg/l	0,210		3,0	
Chloridazon-Methyldesphenyl	µg/l	< 0,025		3,0	qualitativ nachweisbar (NWG: 0,010 µg/l)
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888, M12, R6)	µg/l	< 0,01		3,0	

Chlorthalonil-Säure (R611965, M5, R14)	µg/l	< 0,025		3,0	
Clopyralid	µg/l	< 0,025	0,1		
Clothianidin	µg/l	< 0,01	0,1		
Dicamba	µg/l	< 0,025	0,1		
Dichlorprop (2,4-DP)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dieldrin	µg/l	< 0,007	0,03		
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	0,1		
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Desmethoxethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethenamid-P	µg/l	< 0,015	0,1		
Dimethenamid-P-Sulfonsäure (M27)	µg/l	< 0,01			
Dimethenamid-P-Säure (M23)	µg/l	< 0,01			
Summe Dimethenamid-P-Sulfonsäure/Dimethenamid-P-Säure	µg/l	< 0,01		1,0	
Diuron	µg/l	< 0,015	0,1		
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	0,1		
Flufenacet	µg/l	< 0,025	0,1		
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	µg/l	< 0,01		1,0	
Flufenacet-Säure	µg/l	< 0,01		0,3	
Glufosinat	µg/l	< 0,03	0,1		
Glyphosat	µg/l	< 0,01	0,1		
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,01		3,0	
Heptachlor	µg/l	< 0,007	0,03		
cis-Heptachlorepoxid	µg/l	< 0,007	0,03		
trans-Heptachlorepoxid	µg/l	< 0,007	0,03		
Heptachlorepoxid Summe	µg/l	< 0,02	0,03		
Hexazinon	µg/l	< 0,025	0,1		
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	0,1		
Iodosulfuron-Methyl	µg/l	< 0,03	0,1		
Isoproturon	µg/l	< 0,015	0,1		
Isoproturon-Desmethyl	µg/l	< 0,025	0,1		
MCPA	µg/l	< 0,025	0,1		
MCPB	µg/l	< 0,025	0,1		
Mecoprop (MCPP)	µg/l	< 0,01	0,1		
Mesosulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Metalaxyl-M	µg/l	< 0,015	0,1		
Metamitron	µg/l	< 0,025	0,1		
Metazachlor	µg/l	< 0,015	0,1		
Metazachlor-Sulfonsäure (BH-479-8)	µg/l	< 0,01		3,0	
Metazachlor-Säure (BH-479-4)	µg/l	< 0,01		3,0	
s-Metolachlor	µg/l	< 0,015	0,1		
s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	0,110		3,0	
s-Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,01		3,0	
s-Metolachlor-Metabolit (NOA 413173)	µg/l	0,190		3,0	
s-Metolachlor-Sulfonsäure-Desmethoxypropyl (CGA 368208)	µg/l	< 0,01		0,3	
Metribuzin	µg/l	< 0,025	0,1		
Metribuzin-Desamino	µg/l	< 0,03		0,3	
Metsulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Nicosulfuron	µg/l	< 0,015	0,1		
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	0,1		
Propazin	µg/l	< 0,025	0,1		
Propazin-2-Hydroxy	µg/l	< 0,015	0,1		

Propiconazol	µg/l	< 0,025	0,1		
Simazin	µg/l	< 0,015	0,1		
Terbuthylazin	µg/l	< 0,015	0,1		
Terbuthylazin-Desethyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Terbuthylazin-2-Hydroxy	µg/l	< 0,025	0,1		
Terbuthylazin-2-Hydroxy-Desethyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Thiacloprid	µg/l	< 0,015	0,1		
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	0,1		
Thifensulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Tolylfluanid	µg/l	< 0,025	0,1		
N,N-Dimethylsulfamid (DMS)	µg/l	< 0,015		1,0	
Tribenuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
3,5,6-Trichlor-2-Pyridinol	µg/l	< 0,025	0,1		
Triclopyr	µg/l	< 0,025	0,1		
Triflusulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Tritosulfuron	µg/l	< 0,025	0,1		
Pestizide gesamt	µg/l	< 0,05	0,5		
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	12		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	8		20	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	1	**0**		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	24		**0**	
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2504760-006**
Anlage: WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen
Entnahmestelle: UV-Desinfektionsanlage Lasserthal - nach Desinfektion
Datum der Probenahme: 22.09.2025
Probenehmer: Ing. Philipp Hausleitner, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Ja

Analytik: von 22.09.2025 bis 25.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		10	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		10	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2504760-007**
Anlage:	WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen
Entnahmestelle:	Bohrbrunnen Weichselbach 1, Entsäuerung - Probenahmehahn nach Aufbereitung
Datum der Probenahme:	22.09.2025
Probenehmer:	Ing. Philipp Hausleitner, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 22.09.2025 bis 25.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	11,4		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		7,6		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	369		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	2		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2504760-008**
Anlage:	WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen
Entnahmestelle:	Ortsnetz St. Leonhard am Forst
nähere Beschreibung:	Rathaus (Wasserhahn Teeküche)
Datum der Probenahme:	22.09.2025
Probenehmer:	Ing. Philipp Hausleitner, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 22.09.2025 bis 07.10.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	15,3		25	
pH-Wert		7,2		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	619		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	85			
Gesamthärte	°dH	19,8			
Gesamthärte	mmol/l	3,52			
Karbonathärte	°dH	16,5			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	5,87			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	< 0,4			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	22	50		
Bromat	µg/l	< 3	10		
Chlorid	mg/l	13		200	

Cyanid gesamt	mg/l	< 0,01	0,05		
Fluorid	mg/l	0,17	1,5		
Sulfat	mg/l	44		250	
Aluminium (als Al)	mg/l	< 0,02		0,2	
Antimon (als Sb)	mg/l	< 0,003	0,005		
Arsen (als As)	mg/l	< 0,002	0,01		
Barium (als Ba)	mg/l	0,054		1	
Blei (als Pb)	mg/l	< 0,003	0,01		
Bor (als B)	mg/l	< 0,05	1		
Cadmium (als Cd)	mg/l	< 0,0015	0,005		
Calcium (als Ca)	mg/l	96		400	
Chrom gesamt (als Cr)	mg/l	< 0,004	0,05		
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	3,2		50	
Kupfer (als Cu)	mg/l	0,017	2		
Magnesium (als Mg)	mg/l	28		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	8,0		200	
Nickel (als Ni)	mg/l	< 0,004	0,02		
Quecksilber (als Hg)	mg/l	< 0,00025	0,001		
Selen (als Se)	mg/l	< 0,002	0,02		
Silber (als Ag)	mg/l	< 0,01		0,08	
Uran (als U)	µg/l	1,4	15		
Zink (als Zn)	mg/l	< 0,005		0,1	
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,1			
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,1			
1,1-Dichlorethen	µg/l	< 0,1		0,3	
Dichlormethan	µg/l	< 0,2			
Trichlormethan (Chloroform)	µg/l	< 0,2			
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	< 0,05			
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1		3	
1,2-Dichlorethan	µg/l	< 0,05	3		
Trichlorethen	µg/l	< 0,1			
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,05			
1,1,2-Trichlorethan	µg/l	< 0,1			
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1			
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,05			
Tribrommethan (Bromoform)	µg/l	< 0,05			
1,1,2,2-Tetrachlorethan	µg/l	< 0,5			
Summe Tri- und Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	10		
Summe der Trihalogenmethane	µg/l	< 0,2	30		
Leichtfl. halog. Kohlenwasserstoffe, Summe	µg/l	< 0,5		30	
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	< 0,0032			
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	< 0,0038			
Benzo(a)pyren	µg/l	< 0,0038	0,01		
Benzo(ghi)perylen	µg/l	< 0,0055			
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	< 0,0037			
Polyzykl. arom. Kohlenwasserstoffe (4)	µg/l	< 0,0055	0,1		
Benzol	µg/l	< 0,1	1		
2,4-D (einschließlich Salze und Ester)	µg/l	< 0,025	0,1		
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,03		3,0	
2-Amino-4-Methoxy-6-Methyl-1,3,5-Triazin	µg/l	< 0,025	0,1		
6-Chlor-1,3,5-Triazin-2,4-Diamin (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl)	µg/l	< 0,025	0,1		
Alachlor	µg/l	< 0,025	0,1		
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,01		3,0	

Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,01		3,0	
Aldrin	µg/l	< 0,007	0,03		
Atrazin	µg/l	< 0,025	0,1		
Atrazin-2-Hydroxy	µg/l	< 0,025		3,0	
Atrazin-Desethyl	µg/l	< 0,015	0,1		
Atrazin-Desisopropyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Azoxystrobin	µg/l	< 0,015	0,1		
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,01		1,0	
Bentazon	µg/l	< 0,015	0,1		
Bromacil	µg/l	< 0,015	0,1		
Chloridazon	µg/l	< 0,01	0,1		
Chloridazon-Desphenyl	µg/l	0,130		3,0	
Chloridazon-Methyldesphenyl	µg/l	< 0,025		3,0	qualitativ nachweisbar (NWG: 0,010 µg/l)
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888, M12, R6)	µg/l	< 0,01		3,0	
Chlorthalonil-Säure (R611965, M5, R14)	µg/l	< 0,025		3,0	
Clopyralid	µg/l	< 0,025	0,1		
Clothianidin	µg/l	< 0,01	0,1		
Dicamba	µg/l	< 0,025	0,1		
Dichlorprop (2,4-DP)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dieldrin	µg/l	< 0,007	0,03		
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	0,1		
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Desmethoxethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethenamid-P	µg/l	< 0,015	0,1		
Dimethenamid-P-Sulfonsäure (M27)	µg/l	< 0,01			
Dimethenamid-P-Säure (M23)	µg/l	< 0,01			
Summe Dimethenamid-P-Sulfonsäure/Dimethenamid-P-Säure	µg/l	< 0,01		1,0	
Diuron	µg/l	< 0,015	0,1		
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	0,1		
Flufenacet	µg/l	< 0,025	0,1		
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	µg/l	< 0,01		1,0	
Flufenacet-Säure	µg/l	< 0,01		0,3	
Glufosinat	µg/l	< 0,03	0,1		
Glyphosat	µg/l	< 0,01	0,1		
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,01		3,0	
Heptachlor	µg/l	< 0,007	0,03		
cis-Heptachlorepoxid	µg/l	< 0,007	0,03		
trans-Heptachlorepoxid	µg/l	< 0,007	0,03		
Heptachlorepoxid Summe	µg/l	< 0,02	0,03		
Hexazinon	µg/l	< 0,025	0,1		
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	0,1		
Iodosulfuron-Methyl	µg/l	< 0,03	0,1		
Isoproturon	µg/l	< 0,015	0,1		
Isoproturon-Desmethyl	µg/l	< 0,025	0,1		
MCPA	µg/l	< 0,025	0,1		
MCPB	µg/l	< 0,025	0,1		
Mecoprop (MCPP)	µg/l	< 0,01	0,1		
Mesosulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Metalaxyl-M	µg/l	< 0,015	0,1		
Metamitron	µg/l	< 0,025	0,1		
Metazachlor	µg/l	< 0,015	0,1		
Metazachlor-Sulfonsäure (BH-479-8)	µg/l	< 0,01		3,0	

Metazachlor-Säure (BH-479-4)	µg/l	< 0,01		3,0	
s-Metolachlor	µg/l	< 0,015	0,1		
s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	0,039		3,0	
s-Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,01		3,0	
s-Metolachlor-Metabolit (NOA 413173)	µg/l	0,061		3,0	
s-Metolachlor-Sulfonsäure-Desmethoxypropyl (CGA 368208)	µg/l	< 0,01		0,3	
Metribuzin	µg/l	< 0,025	0,1		
Metribuzin-Desamino	µg/l	< 0,03		0,3	
Metsulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Nicosulfuron	µg/l	< 0,015	0,1		
Pethoxamid	µg/l	< 0,025	0,1		
Propazin	µg/l	< 0,025	0,1		
Propazin-2-Hydroxy	µg/l	< 0,015	0,1		
Propiconazol	µg/l	< 0,025	0,1		
Simazin	µg/l	< 0,015	0,1		
Terbuthylazin	µg/l	< 0,015	0,1		
Terbuthylazin-Desethyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Terbuthylazin-2-Hydroxy	µg/l	< 0,025	0,1		
Terbuthylazin-2-Hydroxy-Desethyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Thiacloprid	µg/l	< 0,015	0,1		
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	0,1		
Thifensulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Tolylfluanid	µg/l	< 0,025	0,1		
N,N-Dimethylsulfamid (DMS)	µg/l	< 0,015		1,0	
Tribenuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
3,5,6-Trichlor-2-Pyridinol	µg/l	< 0,025	0,1		
Triclopyr	µg/l	< 0,025	0,1		
Triflusulfuron-Methyl	µg/l	< 0,025	0,1		
Tritosulfuron	µg/l	< 0,025	0,1		
Pestizide gesamt	µg/l	< 0,05	0,5		
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	4		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2504760-009**
Anlage:	WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen
Entnahmestelle:	Ortsnetz Gassen
nähere Beschreibung:	Fam. Kirchweger, Gassen 57 (Wasserhahn WC Erdgeschoß)
Datum der Probenahme:	22.09.2025
Probenehmer:	Ing. Philipp Hausleitner, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 22.09.2025 bis 25.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	18,3		25	
pH-Wert		7,1		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	405		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	1		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2504760-010**
Anlage:	WVA St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen
nähere Beschreibung:	Wasserzählerschacht Fachelberg (Wasserhahn)
Datum der Probenahme:	22.09.2025
Probenehmer:	Ing. Philipp Hausleitner, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 22.09.2025 bis 25.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	15,0		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	403		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	4		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Ing. Philipp Hausleitner
Projektleiter

Mautern, 25.11.2025

Digital signiert von der Leitung der Prüfstelle

Allgemeine Legende:

Messwert: n.n. …nicht nachweisbar, n.b. … Messwert kleiner als Bestimmungsgrenze
BG: Bestimmungsgrenze der Standardmethode
MVK: Mindestverfahrenskennwert ("Messunsicherheit") für die Beurteilung gemäß Österr. Lebensmittelbuch
MU: erweiterte Messunsicherheit (k=2) des Ergebnisses in % des Messwertes oder in Messwerteinheiten (ohne %-Angabe)
Akk: A…akkreditiertes Verfahren, nA…nicht akkreditiertes Verfahren
FV: Fremdvergabe der Analytik bei mit "FV" gekennzeichneten Parametern
Norm: analytisches Verfahren
Die Summenbildung mehrerer Parameter erfolgt gemäß ONR 136602-V2 mit der Festlegung, dass Werte kleiner Bestimmungsgrenze als Nullwerte behandelt werden.
Wenn nicht anders angegeben, wird die Messunsicherheit bei der Beurteilung der Ergebnisse gegenüber Grenzwerten nicht in Betracht gezogen.

Parameterreferenz:

Parameter	Einheit	BG	MU	Akk.	FV	Norm
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C		0,80	A	-	ÖNORM M 6616
pH-Wert			0,10	A	-	ÖNORM EN ISO 10523
pH-Wert (vor Ort gemessen)			0,10	A	-	ÖNORM EN ISO 10523
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	10	9,6%	A	-	EN 27888
Trübung	FNU	0,32	20,5%	A	-	EN ISO 7027-1
Färbung (436 nm)	1/m	0,04	8,0%	A	-	EN ISO 7887
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	1	9,1%	A	-	DIN 38404-3
Gesamthärte	°dH	0,2	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Gesamthärte	mmol/l	0,03	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Karbonathärte	°dH	0,19	8,7%	A	-	DIN 38409-7
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,068	8,7%	A	-	DIN 38409-7
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,4	17,4%	A	-	DIN EN 1484
Ammonium	mg/l	0,02	16,0%	A	-	EN ISO 11732
Nitrit	mg/l	0,006	14,6%	A	-	EN ISO 13395
Nitrat	mg/l	1	9,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Bromat	µg/l	3	0,00	-	FV	EN ISO 15061
Chlorid	mg/l	2	8,5%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Cyanid gesamt	mg/l	0,01	24,2%	A	-	ISO 6703
Fluorid	mg/l	0,05	11,8%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	1	9,2%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Aluminium (als Al)	mg/l	0,02	10,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Antimon (als Sb)	mg/l	0,0014	23,3%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Arsen (als As)	mg/l	0,002	19,3%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Barium (als Ba)	mg/l	0,003	11,6%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Blei (als Pb)	mg/l	0,003	15,3%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Bor (als B)	mg/l	0,05	59,5%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Cadmium (als Cd)	mg/l	0,0015	15,0%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Calcium (als Ca)	mg/l	0,5	9,9%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Chrom gesamt (als Cr)	mg/l	0,004	11,0%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Eisen (als Fe)	mg/l	0,010	12,8%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Kalium (als K)	mg/l	0,1	15,7%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Kupfer (als Cu)	mg/l	0,007	14,0%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Magnesium (als Mg)	mg/l	0,5	10,0%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Mangan (als Mn)	mg/l	0,006	9,7%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Natrium (als Na)	mg/l	1	11,9%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Nickel (als Ni)	mg/l	0,004	10,5%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Quecksilber (als Hg)	mg/l	0,00025	11,9%	A	-	EN 1483
Selen (als Se)	mg/l	0,002	20,3%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Silber (als Ag)	mg/l	0,01	14,9%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Uran (als U)	µg/l	0,1	---	-	FV	DIN EN ISO 17294-2
Zink (als Zn)	mg/l	0,005	10,9%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Dichlordifluormethan	µg/l	0,1	26,1%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Trichlorfluormethan	µg/l	0,1	26,1%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
1,1-Dichlorethen	µg/l	0,1	26,1%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Dichlormethan	µg/l	0,2	29,6%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Trichlormethan (Chloroform)	µg/l	0,2	26,1%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	0,05	26,1%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Tetrachlormethan	µg/l	0,1	24,6%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595

1,2-Dichlorethan	µg/l	0,05	17,5%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Trichlorethen	µg/l	0,1	18,8%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Bromdichlormethan	µg/l	0,05	21,4%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
1,1,2-Trichlorethan	µg/l	0,1	29,0%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Tetrachlorethen	µg/l	0,1	19,7%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Dibromchlormethan	µg/l	0,05	29,6%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Tribrommethan (Bromoform)	µg/l	0,05	26,7%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
1,1,2,2-Tetrachlorethan	µg/l	0,5	61,9%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Summe Tri- und Tetrachlorethen	µg/l	0,1	26,2%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Summe der Trihalogenmethane	µg/l	0,2	50,6%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Leichtfl. halog. Kohlenwasserstoffe, Summe	µg/l	0,5	---	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	0,0032	20,3%	A	-	EN ISO 17993
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	0,0038	20,6%	A	-	EN ISO 17993
Benzo(a)pyren	µg/l	0,0038	24,8%	A	-	EN ISO 17993
Benzo(ghi)perylen	µg/l	0,0055	38,0%	A	-	EN ISO 17993
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	0,0037	28,1%	A	-	EN ISO 17993
Polyzykl. arom. Kohlenwasserstoffe (4)	µg/l	0,0055	29,0%	A	-	EN ISO 17993
Benzol	µg/l	0,1	32,3%	nA	-	ÖNORM EN ISO 20595
2,4-D (einschließlich Salze und Ester)	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
2-Amino-4-Methoxy-6-Methyl-1,3,5-Triazin	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
6-Chlor-1,3,5-Triazin-2,4-Diamin (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl)	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Alachlor	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Alachlor-t-Säure	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Aldrin	µg/l	0,007	---	-	FV	DIN 38407-37
Atrazin	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Atrazin-2-Hydroxy	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Atrazin-Desethyl	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Atrazin-Desisopropyl	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Azoxystrobin	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Bentazon	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Bromacil	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Chloridazon	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Chloridazon-Desphenyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Chloridazon-Methyldesphenyl	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888, M12, R6)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Chlorthalonil-Säure (R611965, M5, R14)	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Clopyralid	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Clothianidin	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Dicamba	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Dichlorprop (2,4-DP)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Dieldrin	µg/l	0,007	---	-	FV	DIN 38407-37
Dimethachlor	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Desmethoxethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethenamid-P	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethenamid-P-Sulfonsäure (M27)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethenamid-P-Säure (M23)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Summe Dimethenamid-P-Sulfonsäure/Dimethenamid-P-Säure	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Diuron	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Ethofumesat	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Flufenacet	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	µg/l	0,01	---	-	FV	DIN 38407-36
Flufenacet-Säure	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Glufosinat	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN ISO 16308
Glyphosat	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN ISO 16308
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN ISO 16308
Heptachlor	µg/l	0,007	---	-	FV	DIN 38407-37
cis-Heptachlorepoxid	µg/l	0,007	---	-	FV	DIN 38407-37
trans-Heptachlorepoxid	µg/l	0,007	---	-	FV	DIN 38407-37
Heptachlorepoxid Summe	µg/l	0,02	---	-	FV	DIN 38407-37
Hexazinon	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Imidacloprid	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Iodosulfuron-Methyl	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Isoproturon	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Isoproturon-Desmethyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
MCPA	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
MCPB	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Mecoprop (MCPP)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Mesosulfuron-Methyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36

Metalaxyl-M	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Metamitron	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlor	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlor-Sulfonsäure (BH-479-8)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Metazachlor-Säure (BH-479-4)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
s-Metolachlor	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
s-Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
s-Metolachlor-Metabolit (NOA 413173)	µg/l	0,02	---	-	FV	DIN 38407-36
s-Metolachlor-Sulfonsäure-Desmethoxypropyl (CGA 368208)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Metribuzin	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Metribuzin-Desamino	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Metsulfuron-Methyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Nicosulfuron	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Pethoxamid	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Propazin	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Propazin-2-Hydroxy	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Propiconazol	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Simazin	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Terbuthylazin	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Terbuthylazin-Desethyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Terbuthylazin-2-Hydroxy	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Terbuthylazin-2-Hydroxy-Desethyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Thiacloprid	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Thiamethoxam	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Thifensulfuron-Methyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Tolylfluanid	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-37
N,N-Dimethylsulfamid (DMS)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Tribenuron-Methyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
3,5,6-Trichlor-2-Pyridinol	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Triclopyr	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Triflusulfuron-Methyl	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Tritosulfuron	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36
Pestizide gesamt	µg/l	0,05	---	-	FV	Berechnung
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml		25,9%	A	-	EN ISO 6222
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml		14,0%	A	-	EN ISO 6222
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 7899-2
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 7899-2
Pseudomonas aeruginosa (in 100 ml)	KBE/100ml		21,4%	A	-	EN ISO 16266
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	EN ISO 16266
Clostridium perfringens (in 100 ml)	KBE/100ml		21,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 14189
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 14189

Normenreferenz für die Analytik:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
Berechnung		berechneter Wert aus analytischen Rohdaten
DIN 38404-3	01.07.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Bestimmung der Absorption im Bereich der UV-Strahlung, Spektraler Absorptionskoeffizient (C 3)
DIN 38407-36	01.09.2014	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Gemeinsam erfassbare Stoffgruppen (Gruppe F) - Teil 36: Bestimmung ausgewählter Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und anderer organischer Stoffe in Wasser - Verfahren mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-MS/MS bzw. -HRMS) nach Direktinjektion (F 36)
DIN 38407-37	01.11.2013	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Gemeinsam erfassbare Stoffgruppen (Gruppe F) - Teil 37: Bestimmung von Organochlorpestiziden, Polychlorbiphenylen und Chlorbenzolen in Wasser - Verfahren mittels Gaschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (GC-MS) nach Flüssig-Flüssig-Extraktion (F 37)
DIN 38409-6	01.01.1986	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Summarische Wirkungs- und Stoffkenngrößen (Gruppe H); Härte eines Wassers (H 6)
DIN 38409-7	01.12.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Bestimmung der Säure- und Basekapazität (H 7)
DIN EN 1484	01.08.1997	Wasseranalytik - Anleitung zur Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) und des gelösten organischen Kohlenstoffs (DOC)
DIN EN ISO 17294-2	01.12.2014	Wasserbeschaffenheit - Anwendung der induktiv gekoppelten Plasma-Massenspektrometrie (ICP-MS) - Teil 2: Bestimmung von ausgewählten Elementen (ISO/DIS 17294-2:2014)
DIN ISO 16308	01.09.2017	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Glyphosat und AMPA - Verfahren mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie (HPLC) mit tandem-massenspektrometrischer Detektion
EN 1483	01.06.2007	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Quecksilber, Verfahren mittels Atomabsorptionsspektroskopie, ausgenommen Punkt 4 (Reduktion mit Zinnchlorid)
EN 27888	01.12.1993	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (ISO 7888:1985), ausgenommen Punkt 5.2
EN ISO 11732	01.05.2005	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Ammoniumstickstoff - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Kapitel 3 FIA)

EN ISO 13395	01.01.1996	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Nitritstickstoff, Nitratstickstoff und der Summe von beiden mit der Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Punkt 5.1 FIA, keine Nitratbestimmung)
EN ISO 15061	01.12.2001	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von gelöstem Bromat - Verfahren mittels Ionenchromatographie (ISO 15061:2001)
EN ISO 16266	01.05.2008	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Pseudomonas aeruginosa - Membranfiltrationsverfahren (ISO 16266:2006)
EN ISO 17993	01.02.2004	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von 15 polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) in Wasser durch HPLC mit Fluoreszenzdetektion nach Flüssig-Flüssig-Extraktion
EN ISO 6222	01.07.1999	Wasserbeschaffenheit - Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen - Bestimmung der Koloniezahl durch Einimpfen in ein Nähragarmedium (ISO 6222:1999)
EN ISO 7027-1	01.10.2016	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der Trübung - Teil 1: Quantitatives Verfahren (eingeschränkt auf Punkt 5.3 Messung der Streustrahlung Nephelometrie)
EN ISO 7887	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Untersuchung und Bestimmung der Färbung (ISO 7887:2011), ausgenommen Verfahren A, C und D der Norm
EN ISO 7899-2	01.11.2000	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Teil 2: Membranfiltrationsverfahren (ISO 7899-2:2000)
EN ISO 9308-1	01.12.2014	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Teil 1: Membranfiltrationsverfahren für Wässer mit niedriger Begleitflora
ISO 6703	01.09.1984	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Cyanid, Teil 1 Gesamtcyanid und Teil 2: leicht freisetzbares Cyanid; ausgenommen Kapitel 3 und Kapitel 4
ÖNORM EN ISO 10304-1	01.06.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von gelösten Anionen mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie - Teil 1: Bestimmung von Bromid, Chlorid, Fluorid, Nitrat, Nitrit, Phosphat und Sulfat
ÖNORM EN ISO 10523	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des pH-Wertes
ÖNORM EN ISO 11885	01.11.2009	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von ausgewählten Elementen durch induktiv gekoppelte Plasma-Atom-Emissionsspektrometrie (ICP-OES) (keine Bestimmung von Ga, In, Ti und Zr)
ÖNORM EN ISO 14189	15.10.2016	Wasserbeschaffenheit - Zählung von Clostridium perfringens - Verfahren mittels Membranfiltration (Bestätigung mittels m-CP-Agar und anschließender Bedampfung mit Ammoniumhydroxid)
ÖNORM EN ISO 20595	15.03.2023	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung ausgewählter leichtflüchtiger organischer Verbindungen in Wasser - Verfahren mittels Gaschromatographie und Massenspektrometrie nach statischer Headspacetechnik (HS-GC-MS)
ÖNORM M 6616	01.03.1994	Wasseruntersuchung - Bestimmung der Temperatur
ÖNORM M 6620	15.12.2012	Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe

Normenreferenz für die Probenahme:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
ISO 5667-5, ISO 19458	--	ISO5667-5 (01.05.2015) Guidance on sampling of drinking water from treatment works and piped distribution systems; EN ISO 19458 (08.2006) Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen (akkreditiert), wenn nicht anders angegeben ist der Zweck der Probenahme die Wasserbeschaffenheit im Verteilungsnetz (Punkt 4.4.1.1.a)
EN ISO 19458	01.11.2006	Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen

ANLAGENDATENBLATT

Wasserversorgungsanlage: **WVA St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen**

Auflistung der Anlagenteile:

Anlagenteil(e)	in Betrieb	besichtigt	Mängel
Vertikalfilterbrunnen Kaltenbrunn 1	Ja	Ja	Nein
Schachtbrunnen Kaltenbrunn 2	Ja	Ja	Nein
Vertikalfilterbrunnen Kaltenbrunn 3	Ja	Ja	Nein
Vertikalfilterbrunnen Weichselbach 1 mit Entsäuerungsfilter	Ja	Ja	Nein
Vertikalfilterbrunnen Weichselbach 2	Ja	Ja	Nein
Schachtbrunnen Lasserthal	Ja	Ja	Nein
UV-Desinfektionsanlage Kaltenbrunn	Ja	Ja	Nein
UV-Desinfektionsanlage Lasserthal	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter Kaltenbrunn	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter Grimmegg	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter Weichselbach	Ja	Ja	Nein
Zwischenbehälter Simhof	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter Riegers	Ja	Ja	Nein
Tiefbehälter Diesendorf	Ja	Ja	Nein

Allgemeines zur Anlage:

Die Anlage versorgt etwa 3400 Personen mit Trinkwasser. Die durchschnittliche tägliche Wasserentnahme beträgt etwa 600 m³.
Die Anlage besteht aus 3 Brunnen am Brunnenfeld Kaltenbrunn, welche über die UV-Desinfektionsanlage Kaltenbrunn in den Hochbehälter Kaltenbrunn fördern. Vom Hochbehälter Kaltenbrunn wird das Ortsnetz St. Leonhard/F. versorgt. Weiters wird vom Hochbehälter Kaltenbrunn Wasser in den Hochbehälter Grimmegg gepumpt. Der Hochbehälter Grimmegg versorgt das Ortsnetz Grimmegg, Dangelsbach, Apfaltersbach und Straß.
Die Brunnen Weichselbach 1 (mit Entsäuerungsfilter) und Weichselbach 2 fördern Wasser in den Hochbehälter Weichselbach und versorgen das Ortsnetz Gassen. Vom Hochbehälter Weichselbach wird mittels einer Transportleitung Trinkwasser der Brunnen Weichselbach zum Hochbehälter Kaltenbrunn geleitet und dort mit Trinkwasser der Brunnen Kaltenbrunn gemischt.
Vom Brunnen Lasserthal wird Wasser über die UV-Desinfektionsanlage Lasserthal in den Zwischenbehälter Simhof und weiter in den Hochbehälter Riegers gefördert. Vom Hochbehälter Riegers werden die Ortsnetze Ruprechtshofen, Zwerbach, Geigenberg und der Tiefbehälter

Diesendorf versorgt. Das Ortsnetz Diesendorf wird vom Tiefbehälter Diesendorf mittels einer Drucksteigerungsanlage versorgt.

Im Bereich der Ortsnetze St. Leonhard/F. und Ruprechtshofen sind die beiden Teilnetze verbunden.
Weiters gibt es noch 2 Übernahmeschächte zwischen der WVA St. Leonhard/F. und Ruprechtshofen und der WVA Brunnwiesen-Grabenegg im Bereich Zinsenhof und im Bereich Brunnen Lasserthal.

Bauliche und hygienische Beschreibung:

Vertikalfilterbrunnen Kaltenbrunn 1 (östlich gelegen)
Es handelt sich um einen 1995 errichteten, 18 m tiefen Bohrbrunnen. Der Bohrbrunnen befindet sich in einem etwa 5 m tiefen Schacht aus Schalbeton, die Umgebung 1 m überragend. Das Brunnenrohr überragt die betonierte Vorschachtsohle um 10 cm und ist durch eine Brunnenabdeckkappe mit siebgeschützten Rohrkrümmer zur Entlüftung gesichert. Abdeckung des Schachtes durch eine 10 cm überstehende Betondecke mit dichter Auflagefuge. Zwei quadratische Einstiegsöffnungen sind durch jeweils einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Nirostadeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung durch drei pilzförmig gedeckte Rohre mit Insektenschutzgitter.

Wasserförderung mittels Unterwasserpumpe über die UV-Desinfektionsanlage Kaltenbrunn, welche sich im etwa 40 m entfernten Brunnenhaus befindet.

Situation: Der Brunnen befindet sich im Brunnenfeld auf Parz. 804/2, KG Grimmegg.

Schachtbrunnen Kaltenbrunn 2
Es handelt sich um einen 1960 errichteten, 11 m tiefen Schachtbrunnen aus fugendichten Betonringen, die Umgebung 0,5 m überragend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit dichter Auflagefuge. Ein runder Einstieg ist durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden, verzinkten Metalldeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung durch ein pilzförmig gedecktes Rohr mit Insektenschutzgitter. Es befindet sich ein Zwischenpodest aus Riffelblech im Brunnen.

Wasserförderung mittels Unterwasserpumpe über die UV-Desinfektionsanlage Kaltenbrunn, welche sich im etwa 20 m entfernten Brunnenhaus befindet.

Situation: Der Brunnen befindet sich im Brunnenfeld auf Parz. 804/2, KG Grimmegg.

Vertikalfilterbrunnen Kaltenbrunn 3 (westlich gelegen)
Es handelt sich um einen 1995 errichten, 10 m tiefen Bohrbrunnen. Der Bohrbrunnen befindet sich in einem etwa 5 m tiefen Schacht aus Schalbeton, die Umgebung 1 m überragend. Das Brunnenrohr überragt die betonierte Vorschachtsohle um 10 cm und ist durch eine Brunnenabdeckkappe mit siebgeschützten Rohrkrümmer zur Entlüftung gesichert. Abdeckung des Schachtes durch eine 10 cm überstehende Betondecke mit dichter Auflagefuge. Zwei quadratische Einstiegsöffnungen sind durch jeweils einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Nirostadeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung durch drei pilzförmig gedeckte Rohre mit Insektenschutzgitter.

Wasserförderung mittels Unterwasserpumpe über die UV-Desinfektionsanlage Kaltenbrunn, welche sich im etwa 20 m entfernten Brunnenhaus befindet.

Situation: Der Brunnen befindet sich im Brunnenfeld auf Parz. 804/2, KG Grimmegg.

Vertikalfilterbrunnen Weichselbach 1 mit Entsäuerungsfilter
Es handelt sich um einen 2013 fertig gestellten, etwa 45 m tiefen Bohrbrunnen. Der Bohrbrunnen befindet sich in einem etwa 2,5 m tiefen Schacht aus Schalbeton, die Umgebung 3 m überragend. Das Brunnenrohr überragt die betonierte Vorschachtsohle um 5 cm und ist durch eine Brunnenabdeckkappe mit pilzförmig gedecktem Entlüftungsrohr gesichert. Abdeckung des Schachtes durch eine abschneidende Betondecke mit zwei quadratischen Einstiegsöffnungen. Ein Einstieg ist durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Nirostadeckel gesichert. Der zweite Einstieg befindet sich in einem Wartungshaus. Entlüftung durch ein pilzförmig gedecktes Entlüftungsrohr bzw. durch eine gittergeschützte Öffnung in der Türe.
Im Vorschacht befindet sich ein Entsäuerungsfilter (Volumen: 2100 l; Filtermaterial: EVERZIT Carbonat, Fa. Evers GmbH), in dem das Wasser aufbereitet wird.

Wasserförderung mittels Unterwasserpumpe über den Entsäuerungsfilter bis zum 70 m entfernten Vertikalfilterbrunnen Weichselbach 2 und über eine gemeinsame Transportleitung zum Hochbehälter Weichselbach.

Situation: Der Brunnen befindet sich auf einer ebenen Waldlichtung (Parz. 3314, KG Ritzengrub).

Vertikalfilterbrunnen Weichselbach 2
Es handelt sich um einen 2012 fertig gestellten, etwa 48 m tiefen Bohrbrunnen. Der Bohrbrunnen befindet sich in einem etwa 2 m tiefen Schacht aus Schalbeton, die Umgebung 4 m überragend. Das Brunnenrohr überragt die betonierte Vorschachtsohle um 30 cm und ist durch eine Brunnenabdeckkappe mit pilzförmig gedecktem Entlüftungsrohr gesichert. Abdeckung des Schachtes durch eine 10 cm überstehende Betondecke mit dichter Auflagefuge. Zwei quadratische Einstiegsöffnungen sind durch jeweils einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Nirostadeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung durch drei pilzförmig gedeckte Rohre mit Insektenschutzgitter.

Wasserförderung mittels Unterwasserpumpe zum Hochbehälter Weichselbach.

Situation: Der Brunnen befindet sich an einem ebenen Waldrand (Parz. 3310, KG Ritzengrub).

Schachtbrunnen Lasserthal
Es handelt sich um einen 1977 errichteten, 8 m tiefen Schachtbrunnen aus Schalbeton, die Umgebung 1,5 m überragend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit dichter Auflagefuge. Zwei quadratischen Einstiegsöffnungen sind durch jeweils einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Nirostadeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Rohre mit Insektenschutzgitter. Es befindet sich ein betoniertes Zwischenpodest im Brunnen.

Wasserförderung mittels Unterwasserpumpe über die UV-Desinfektionsanlage Lasserthal in den etwa 400 m entfernten Zwischenbehälter Simhof.

Situation: Der Brunnen befindet sich auf einer ebenen Wiese (Parz. 276, KG Ockert).

UV-Desinfektionsanlage Kaltenbrunn (Angaben gemäß Typenschild)
Wedeco Spektron 25 (2 Anlagen parallel angeordnet)
max. zulässiger Durchfluss: 22,3 m³/h je Anlage
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 28 %
Voralarm: 86,5 W/m²
Abschaltpunkt: 82,4 W/m²
Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.589).

UV-Desinfektionsanlage Lasserthal (Angaben gemäß Typenschild)
Wedeco Spektron 25
max. zulässiger Durchfluss: 21,9 m³/h
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 27 %
Voralarm: 85,6 W/m²
Abschaltpunkt: 81,5 W/m²
Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.430).

Situation: Die UV-Desinfektionsanlage befindet sich im Brunnenhaus Lasserthal (Parz. 276, KG Ockert).

Hochbehälter Kaltenbrunn
Es handelt sich um einen 1997 errichteten Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 800 m³, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Ein seitlicher Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Türe mit einer 10 cm hohen Türschwelle gesichert. Entlüftung durch einen Entlüftungskamin. Sämtliche Öffnungen sind durch engmaschige Metallgitter geschützt.
Der Überlauf mündet in einen etwa 300 m entfernten Kanal.

Wasserförderung mittels Eigendruck in das Ortsnetz St. Leonhard/F. und mittels Oberwasserpumpe in den Hochbehälter Grimmegg.

Situation: Der Hochbehälter befindet sich auf einer mäßig steilen Wiese (Parz. 809/7, KG Grimmegg).

Hochbehälter Weichselbach
Es handelt sich um einen 2013 errichteten, vorgefertigten Kunststoffbehälter mit Schieberkammer (Fassungsvermögen: 100 m³, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Ein seitlicher Zutritt in die Schieberkammer ist durch eine versperrte Türe mit einer 10 cm hohen Türschwelle und umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung durch pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgitter. Entlüftung der Schieberkammer durch eine insektengeschützte Öffnung in der Türe. Ein Überlauf mündet in einen Schacht und ist durch eine Froschklappe gesichert.

Wasserförderung mittels Eigendruck in das Ortsnetz Gassen bzw. zum Hochbehälter Kaltenbrunn.

Hochbehälter Grimmegg
Es handelt sich um einen 2022 errichteten, vorgefertigten Kunststoffbehälter mit Schieberkammer (Fassungsvermögen: 100 m³, 2 Kammern) und darüberliegender Erdschüttung. Ein seitlicher Zutritt in die Schieberkammer ist durch eine versperrte Türe mit 10 cm hoher Türschwelle und umlaufender Gummidichtung gesichert. Die Entlüftung der Schieberkammer erfolgt über eine rechteckige, siebgeschützte Öffnung in der Türe.

Entlüftung der Wasserkammern durch ein Rohr mit seitlicher, siebgeschützter Mündung ins Freie. Die Luft wird zusätzlich durch einen Filter gereinigt.
Der Überlauf jeder Kammer mündet durch eine Froschklappe geschützt in die Schieberkammer. Der Ablauf der Schieberkammer wird ebenfalls durch eine Froschklappe geschützt etwa 20 m entfernt ins Freie geleitet.

Wasserförderung mittels Eigendruck in das Ortsnetz Grimmegg, Dangelsbach, Apfaltersbach und Straß.

Situation: Der Hochbehälter befindet sich an einem ebenen Waldrand (Parz. Nr.: 661, KG Grimmegg).

Zwischenbehälter Simhof
Es handelt sich um einen Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 35 m³, 1 Kammer), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine Betondecke mit darüber liegender Erdschüttung. Ein seitlicher Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Türe mit einer 20 cm hohen Türschwelle gesichert. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgitter.
Der Überlauf mündet in einen etwa 100 m entfernten Graben und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung mittels Eigendruck zum etwa 900 m entfernten Hochbehälter Riegers.

Situation: Der Behälter befindet sich am Straßenrand inmitten von Äckern (Parz. Nr.: 201/2, KG Riegers).

Hochbehälter Riegers
Es handelt sich um einen 1978 errichteten Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 600 m³, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine Betondecke mit darüber liegender Erdschüttung. Ein seitlicher Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Türe mit einer 50 cm hohen Türschwelle gesichert. Entlüftung durch ein pilzförmig gedecktes Entlüftungsrohr mit Insektenschutzgitter.
Der Überlauf mündet in einen etwa 100 m entfernten Graben und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung mittels Eigendruck in das Ortsnetz Ruprechtshofen, Zwerbach und Geigenberg, sowie in den Tiefbehälter Diesendorf.

Situation: Der Hochbehälter befindet sich auf einer ebenen Wiese (Parz. Nr.: 302/3, KG Riegers).

Tiefbehälter Diesendorf
Es handelt sich um einen 2002 errichten, vorgefertigten Behälter aus GF-Kunststoff mit Schieberkammer (Fassungsvermögen: 25 m³, 1 Kammer), unter Terrain liegend. Ein runder Einstieg auf die Wasseroberfläche ist durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Nirostadeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung der Wasserkammer durch ein pilzförmig gedecktes Entlüftungsrohr mit Insektenschutzgitter. Um die Einstiegsöffnung befindet sich ein Vorschacht aus GF-Kunststoff, die Umgebung 0,5 m überragend. Ein runder Einstieg in den Vorschacht ist durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Nirostadeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert. Entlüftung des Vorschachtes durch ein pilzförmig gedecktes Rohr mit Insektenschutzgitter.

Wasserförderung durch eine Drucksteigerungsanlage in das Ortsnetz Diesendorf.

Situation: Der Tiefbehälter befindet sich auf einer ebenen Fläche neben einem Acker (Parz. 261/6, KG Aichbach)

Mautern, 25.11.2025